

Kirmes-Programm steht: Familientag und „Meet & Greet“

Recklinghausen. Die Palmkirmes in Recklinghausen nähert sich mit großen Schritten. Das Programm steht, ebenso wie die Fahrgeschäfte. Kirmes-Fans können sich auf Neuheiten freuen.

Von Janine Jähnichen

Die Eingangsschilder sind bereits montiert und auch die ersten Buden und Fahrgeschäfte haben ihren Platz auf dem Sabruch-Gelände eingenommen: Die Vorbereitungen für die diesjährige Palmkirmes in Recklinghausen laufen. Mit 627 Jahren hat die Kirmes eine wahrlich lange Tradition in der Festspielstadt und als größte Frühjahrskirmes in Nordrhein-Westfalen gleich einen imposanten Titel mit dazu. Vom 15. bis 24. März gibt es auf der Hillerheide wieder alles, was das Kirmesherz höher schlagen lässt.

Im Rathaus haben Vertreter des Schaustellervereins und der Stadt Recklinghausen nun vorgestellt, welche Attraktionen und Programmpunkte in diesem Jahr auf die Besucherinnen und Besucher warten. „Die Palmkirmes ist ein traditioneller Familienrummel und das spiegelt sich jedes Jahr aufs Neue wider“, sagt Bürgermeister Christoph Tesche eingangs. So sei bei der Auswahl der Fahrgeschäfte wieder darauf geachtet worden, einen ausgewogenen Mix aus bunten Kinder-Attraktionen, gemütlichen Fahrgeschäften und rasanten Karussells für Adrenalin-Liebhaber zusammenzustellen.

Platzmeister Oliver Boßle und sein Team hatten die Qual der Wahl: Insgesamt 185 Buden und Attraktionen haben den Zuschlag bekommen, darunter 14 Fahrgeschäfte. Ein neuer Höhepunkt ist in diesem Jahr das



Bürgermeister Christoph Tesche (o.l.), Anne Weber von der Frauenberatung (m.l.), Platzmeister Oliver Boßle (u.l.), Joachim Schirrmeister-Drews, zweiter Vorsitzender des Schaustellervereins (o.r.), Georg Gabriel, Abteilungsleiter für Stadtmarketing und Tourismus (m.r.), und Richard Abendroth, Erster Vorsitzender des Schaustellervereins (u.r.), präsentierten das Palmkirmes-Programm.

FOTO JANINE JÄHNICHEN

Fahrgeschäft „Playball“ von Schausteller Danny Reminder aus Duisburg. Auf dem sogenannten Flipper finden bis zu 48 Personen zeitgleich Platz. Und der Name scheint Programm: Denn die Fahrgäste werden in Vierer-Gondeln auf einer Drehscheibe wie ein Spielball umhergewirbelt.

Hoch hinaus geht es im Propeller „Anubis“, einer weiteren Neuheit in diesem Jahr. Das Fahrgeschäft des Schaustellerbetriebes von A. Denies hat Platz für acht Personen, die in zwei Gondeln in Höhen von bis zu 55 Metern geschleudert werden. Das ist sicher nichts für schwache Nerven. Und auch

ein Geburtstag wird auf der Palmkirmes gefeiert: Maik Landwermann startet auf der Palmkirmes mit seinem Fahrgeschäft „Kick Down“ in seine Zehn-Jahre-Jubiläumstournee. Dazu gesellen sich beliebte Klassiker wie die Achterbahn „Crazy Mouse“ sowie die Fahrgeschäfte „Break Dance No. 2“ und „Disco Jet“.

Rabatte gibts am „Familientag“

Wer die neuen Fahrgeschäfte testen möchte, ist am besten gleich zum Kirmes-Beginn am Freitag, 15. März, um 14 Uhr auf dem Gelände. Denn in den ersten 15 Minuten ist

der Eintritt auf allen Karussells traditionell frei. Um 18 Uhr wird die Kirmes dann offiziell beim Fassantrieb in „Leo's Treff“ von Bürgermeister Christoph Tesche eröffnet. Wer es nicht zur Eröffnung schafft, kann am Familientag am Mittwoch, 20. März, aber nochmal sparen. „Dann gibt es Rabatte bei allen Schaustellern, teils bis zu 50 Prozent“, versichert Schausteller-Chef Richard Abendroth. Einen Tag vorher, am 19. März, haben alle kleinen Kirmes-Fans wieder die Möglichkeit beim Kinder- und Fernsehen zu treffen. „Wir sind mal mit vier Mas-

kottchen gestartet, in diesem Jahr sind insgesamt 16 Figuren wie Paw Patrol und Winnie Pooh dabei“, so Abendroth. Der Schausteller-Chef hofft unterdessen auf besseres Wetter als im Vorjahr. „Letztes Jahr hatten wir an acht von zehn Tagen Dauerregen“, erinnert er sich. Die bisherigen Aussichten deuten aber darauf hin, dass es in diesem Jahr sonniger werden könnte. Als zusätzliche Premiere machen die Stadtverwaltung, der Schaustellerverein und die Frauenberatung Recklinghausen nochmal auf die „Luisa ist hier!“-Kampagne aufmerksam. Die Aktion soll Frauen und Mädchen auf dem Rummel darin unterstützen, unauffällig und schnell Hilfe von den Mitarbeitern vor Ort zu bekommen. Sowohl die Schausteller, als auch die Mitarbeiter vom Kommunalen Ordnungsdienst, der Polizei, der Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz seien entsprechend geschult worden. Die Frage nach Luisa soll als Code fungieren, mit dem sich die betroffene Frau an das Personal wenden kann. Dadurch wissen die Mitarbeiter, dass Hilfe benötigt wird, ohne dass die Frau konkret benennen muss, was geschehen ist.

Jetzt den Frühling pflanzen!
Frühlingsblüher, Gehölze,
Stauden, uvm.
02364/12272
Schwalvenberg
Gärtnerei
Baumschulen
www.schwalvenberg.de